



Rubrik: Städtebau

Ausgabe 3 - 2019

Grenznahe Häuser in Trikolore-Farben?

Die Verantwortlichen in Sowjetsk spielen mit dem Gedanken, drei direkt gegenüber dem Grenzübergang nach Litauen stehende Hochhäuser mit den Farben der russischen Trikolore zu versehen.

Bürgermeister Nikolaj Woistschew sagte, dass die Idee, einreisende Besucher aus der Europäischen Union mit den russischen Nationalfarben zu begrüßen, zum ersten Mal vor fünf Jahren aufkam. Es fand sich aber damals kein Sponsor, der bereit war, die entsprechenden Kosten zu übernehmen.

„Die Umsetzung dieses Projektes wird mit ca. drei Millionen Rubel veranschlagt“, fuhr Woistschew fort. „Wir hatten kürzlich ein paar Künstler aus St. Petersburg zu Besuch. Sie setzen überall in Russland Projekte patriotischer Ausrichtung um und haben vorgeschlagen, die Trikolore an der Grenze in Form eines großflächigen Mosaikbildes zu kreieren, das man aus mehreren Kilometern Entfernung sehen kann.“

Laut Gesetz müssen bei Projekten dieser Art jedoch zuerst die Bewohner der in Frage kommenden Häuser ihr Einverständnis erklären. Die vorläufige Analyse von Kommentaren und Meinungen aus den sozialen Netzwerken zeigt, dass die Mehrheit der Stadtbewohner dem „Trikolore-Projekt“ negativ gegenübersteht. Architekten sprechen sich ebenfalls dagegen aus. „Es ist deshalb mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass der Vorschlag der St. Petersburger Künstler in Sowjetsk abgelehnt wird“, zitiert die Webseite „news.rambler.ru“ die Worte eines Vertreters der Sowjetsker Stadtverwaltung.